

**AB 4 – Gruppe 5 - E – M - G**  
**Ein historischer Längsschnitt zur Stadtplanung in Freiburg im Breisgau**  
**Urbanisierung allgemein**

<b>Der historische Längsschnitt:</b>	
5	Urbanisierung in Deutschland

**Lösungserwartung:**

**Fazit:** Welches RESÜME könnte bzgl. der Urbanisierung insgesamt und allgemein gezogen werden?

Unter Urbanisierung (lateinisch *urbs* „Stadt“) oder Verstädterung versteht man die Ausbreitung städtischer Lebensformen. Diese kann sich einerseits im Wachstum von Städten ausdrücken (physische Urbanisierung), andererseits durch verändertes Verhalten der Bewohner von ländlichen Gebieten (funktionale Urbanisierung). Der Prozess der physischen Urbanisierung ist seit Jahrhunderten zu beobachten (in Europa vor allem im 19. Jh.) und hat in den letzten Jahrzehnten in den Schwellen- und Entwicklungsländern bisher ungekannte Ausmaße angenommen. In den Industrieländern wurde die physische Urbanisierung weitgehend von der funktionalen Urbanisierung abgelöst, das heißt von der Ausbreitung städtischer Lebensformen in benachbarte, bisher ländliche Räume (Suburbanisierung). Die Fragen der Lebensqualität, des Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit haben in diesem Zusammenhang neue Bedeutung gewonnen, gleiches gilt für die Umsetzung derselben durch stadtplanerische Entscheidungen.

Historisch gesehen ist eine Zunahme des Anteils der Stadtbevölkerung festzustellen. Im Jahr 2008 lebten weltweit erstmals in der Menschheitsgeschichte mehr Menschen in Städten als auf dem Land. Der Bevölkerungsfonds der Vereinten Nationen rechnet mit 5 Milliarden Städtern im Jahr 2030.